

POLYGLOTT

# PARIS

ON TOUR

*Der Guide für individuelles Reisen*



Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tolino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

# Impressum

© eBook: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

© Printausgabe: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

Alle Rechte vorbehalten. Weiterverbreitung und öffentliche Zugänglichmachung, auch auszugsweise, sowie die Verbreitung durch Film und Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeder Art nur mit schriftlicher Zustimmung des Verlags.

Redaktionsleitung: Grit Müller

Verlagsredaktion: Anne Kathrin Scheiter

Autor: Björn Stüben


Redaktion: Martin Waller

Bildredaktion: Lisa Rost

Layoutkonzept/Titeldesign: fpm factor product münchen

Kartografie: Theiss Heidolph und Kunth Verlag GmbH & Co. KG

eBook-Herstellung: Anna Bäumner, Martina Koralewska

 ISBN 978-3-8464-0629-8

1. Auflage 2019

GuU 0629 03\_2019\_02

## Bildnachweis

Coverabbildung: laif/Schwelle, Dagmar

Fotos: Alamy/Mundus Images: >; Fondation Louis Vuitton: >; gemeinfrei: >, >;

Huber Images/Kremer, Susanne: >; Jahreszeitenverlag/Beckhäuser, Marion: >;

Jahreszeitenverlag/Bossemayer, Klaus: >; laif/Blanchot, Philippe: >; laif/Chatelin,

Julien: >; laif/Escudero, Patrick: >; laif/EXPANSION-REA/Chatin, Jerome: >;

laif/Gardel, Bertrand: >, >, >, >; laif/hemis.fr/Maisant Ludovic: >; laif/Heuer,

Frank: >, >, >, >; laif/JARRY/TRIPELON/GAMMA-RAPHO: >; laif/Sonnet, Sylvian:

>; Lookphotos/age fotostock: >; Lookphotos/Wothe, Konrad: >; mauritius

images/Alamy: >; Pressebild/Arnaud\_Frich\_Photographie: >;

Schapowalow/SIME/Canali, Pietro: >; Seasons Agency/GourmetPictureGuide: >;

Seasons Agency/Jalag/Beckhäuser, Marion: >, >, >; Seasons Agency/Jalag/Kriwy,

Natalie: >; Shutterstock/Anton\_Ivanov: >; Shutterstock/Borisb17: >;

Shutterstock/Brizhatyuk Dmitry: >; Shutterstock/Dijour, Elena: >;

Shutterstock/f11photo: >; Shutterstock/Guillaume Louyot Onickz Artworks: >;

Shutterstock/Haldrian: >; Shutterstock/Ignatova, Ilona: >;

Shutterstock/Kiev.Victor: >, >; Shutterstock/Kovalenkov, Petr: >;

Shutterstock/Levan, Anna: >; Shutterstock/Marina99: >;

Shutterstock/Michailidis, Alexandros: >; Shutterstock/Müller, Christian: >, >;  
Shutterstock/Nikonaft: >; Shutterstock/Novikov, Aleksey: >;  
Shutterstock/pisaphotography: >; Shutterstock/Premier Photo: >;  
Shutterstock/ronrapee: >; Shutterstock/Sherifi, Macca: >;  
Shutterstock/UlyssePixel: >; Stüben, Björn: >; Unsplash/Towner John: >; Valerio,  
Roberta: >.

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

Bei Interesse an maßgeschneiderten B2B-Editionen: [gabriella.hoffmann@graefe-und-unzer.de](mailto:gabriella.hoffmann@graefe-und-unzer.de)

Die Polyglott-Homepage finden Sie im Internet unter [www.polyglott.de](http://www.polyglott.de)



[www.facebook.com](http://www.facebook.com)

GRÄFE  
UND  
UNZER

---

*Ein Unternehmen der*  
GANSKE VERLAGSGRUPPE

# Los geht's!

Nutzen Sie vielfältige Verlinkungen für noch mehr Lesespaß!

## ZWISCHENSTOPP: RESTAURANT

**Comida de Santo** 4 €€

[Tourenkarte](#) | [Online-Karte](#)

Eines der besten brasilianischen Restaurants der Stadt

- Calçada Engenheiro Miguel Pais 39

Sie haben die Wahl zwischen der Touren- und Online-Karte.

**KARTE:** [Tourenkarte](#)

**DAUER:** 4–5 Std.

**PRAKTISCHER HINWEIS:**

- Die Anfahrt erfolgt per Bahn (Estação Ferroviária do Rossio) oder bis [Restauradores](#). Zurück geht es ab [São Sebastião](#).

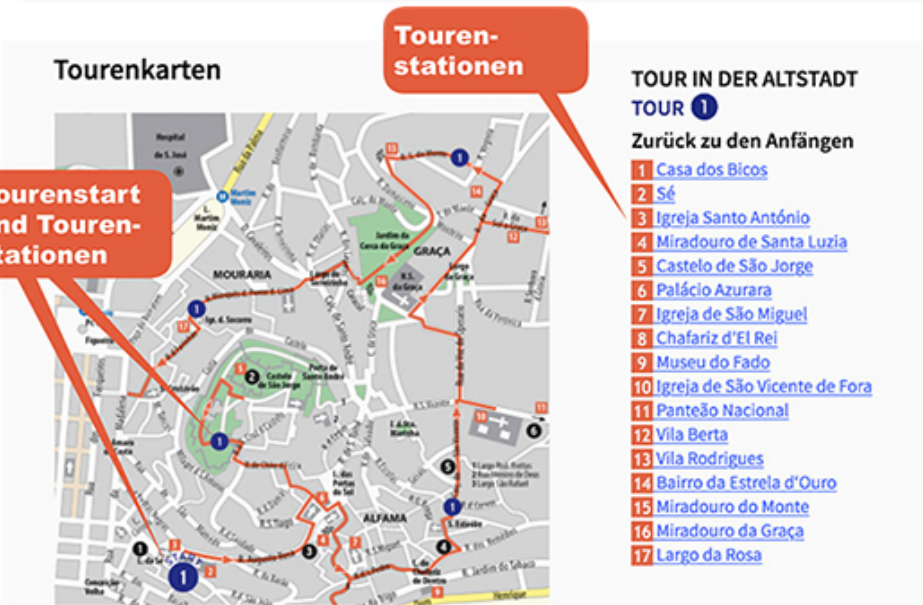
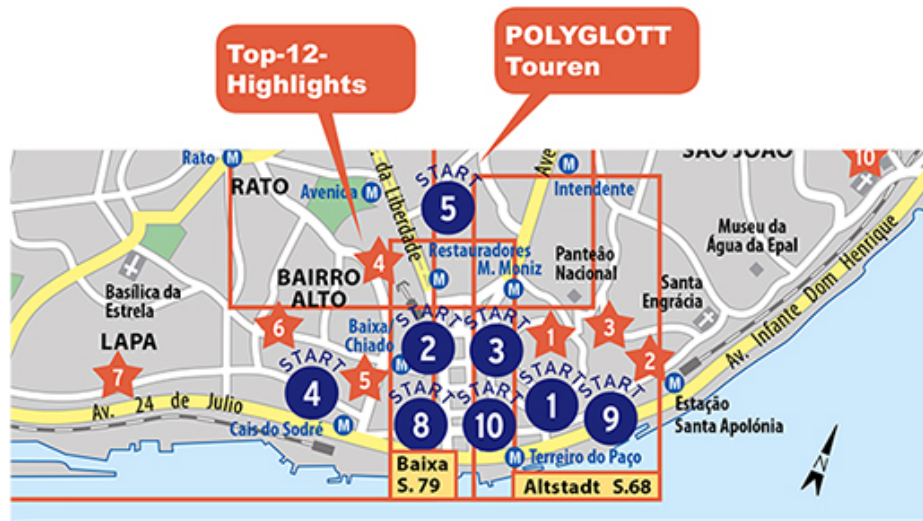
Finden Sie im Verkehrslinienplan ganz einfach den Ausgangspunkt Ihrer Tour.

Im Westflügel des Klosters ist das [Museu de Marinha](#) mit einer Sammlung zur portugiesischen Seerahrtsgeschichte untergebracht. Sie umfasst Schiffsmodelle, nautische Instrumente und Seekarten sowie im Außenbereich auch kleinere Originalboote (<http://museu.marinha.pt>, tgl. 10-18, Okt.-April 10 bis 17 Uhr, 6,50 €).

Springen Sie direkt von den Tourstationen im Text auf die entsprechende Detailkarte.

# Anklicken und Lostouren!

Mit einem Klick von der Karte direkt zum jeweiligen Textabschnitt springen.



## **SYMBOLE ALLGEMEIN**

- 39 Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren
- 33 Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel
- 1 Top-Highlights und
- 10 Highlights der Destination

## **TOUR-SYMBOLE**

- 1 Die POLYGLOTT-Touren
- 6 Stationen einer Tour
- 1 Hinweis auf 50 Dinge

## **PREIS-SYMBOLE**

|     |                 |               |
|-----|-----------------|---------------|
|     | Hotel DZ        | Restaurant    |
| €   | bis 120 EUR     | bis 30 EUR    |
| €€  | 120 bis 130 EUR | 30 bis 60 EUR |
| €€€ | über 300 EUR    | über 60 EUR   |

## Zeichenerklärung der Karten



beschriebene Region  
(Seite=Kapitelanfang)



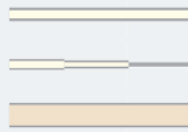
Sehenswürdigkeiten



Tourenvorschlag



Autobahn  
Schnellstraße



Hauptstraße  
sonstige Straßen  
Fußgängerzone



Eisenbahn  
Staatsgrenze



Landesgrenze  
Nationalparkgrenze



# TOP-12-HIGHLIGHTS

## Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten

### 1 NOTRE-DAME >

Die Kathedrale ist ein Meisterstück mittelalterlicher Baukunst.

### 2 LOUVRE >

Eine gläserne Pyramide markiert den Haupteingang des weltgrößten Museums.

### 3 GALERIE VIVIENNE >

Mit stilvoller Eleganz verkörpert die Einkaufspassage den Charme des 19. Jhs.

### 4 CHAMPS-ÉLYSÉES >

Die Prachtstraße verbindet die Place de la Concorde mit dem Arc de Triomphe.

### 5 TOUR EIFFEL >

1889 als Provisorium erbaut, ist der Eiffelturm heute das Pariser Wahrzeichen.

### 6 MUSÉE D'ORSAY >

Der ehemalige Bahnhof enthält das vielleicht ungewöhnlichste Museum in Paris.

### 7 JARDIN DU LUXEMBOURG >

Der romantisch-pittoreske Park mit See ist die grüne Lunge der Rive Gauche.

### **8 CENTRE POMPIDOU >**

Die über 40 Jahre alte Hightech-Architektur birgt ein großartiges Kulturzentrum.

### **9 PLACE DES VOSGES >**

Der Platz im Marais-Viertel bezaubert durch vollendete Harmonie.

### **11 MARCHÉ D'ALIGRE >**

Um die alte Markthalle herrscht lebendiges multikulturelles Treiben.

### **11 FRIEDHOF PÈRE LACHAISE >**

Auf dem größten Pariser Friedhof sind viele bekannte Persönlichkeiten begraben.

### **13 VERSAILLES >**

Der Inbegriff französischer Schlossbaukunst in einem grandiosen Garten.

# ALLE TOUREN AUF EINEN BLICK

**mehr entdecken, schöner reisen**

Perfekte Planung > Parallel > aufschlagen

| TOUREN |                                      | STADTVIERTEL                 | DAUER    |
|--------|--------------------------------------|------------------------------|----------|
| TOUR ① | Von Notre-Dame zum Louvre            | Im Herzen von Paris          | 4–5 Std. |
| TOUR ② | Zwischen Louvre und Opéra            | Rive Droite und Montmartre   | 2 Std.   |
| TOUR ③ | Passagenspaziergang                  | Rive Droite und Montmartre   | 1 Std.   |
| TOUR ④ | Auf dem Montmartre                   | Rive Droite und Montmartre   | 2 Std.   |
| TOUR ⑤ | Auf den Champs-Élysées               | Der Westen                   | 2 Std.   |
| TOUR ⑥ | Auf den Spuren der Weltausstellungen | Der Westen                   | 3 Std.   |
| TOUR ⑦ | Im Viertel des Invalidendoms         | Der Westen                   | 2 Std.   |
| TOUR ⑧ | Unterwegs im Quartier Latin          | Rive Gauche und Montparnasse | 2 Std.   |
| TOUR ⑨ | Von der Place Monge zur Île St-Louis | Rive Gauche und Montparnasse | 2 Std.   |
| TOUR ⑩ | Durch St-Germain-des-Prés            | Rive Gauche und Montparnasse | 4 Std.   |
| TOUR ⑪ | Am Montparnasse                      | Rive Gauche und Montparnasse | 3 Std.   |
| TOUR ⑫ | Centre Pompidou bis Gare de Lyon     | Marais und der Osten         | 2–3 Std. |
| TOUR ⑬ | Entlang den Kanälen                  | Marais und der Osten         | 3–4 Std. |
| TOUR ⑭ | Zum Friedhof Père Lachaise           | Marais und der Osten         | 2–3 Std. |
| TOUR ⑮ | Kurzes Shoppingwochenende in Paris   | Extra-Tour                   | 2 Tage   |

|                |   |            |        |
|----------------|---|------------|--------|
| <b>TOUR 16</b> | <b>Paris mit dem Linienschiff erkunden</b>                        | Extra-Tour | 2 Tage |
| <b>TOUR 17</b> | <b>Streifzug durch Pariser Künstler- und Schriftstellerhäuser</b> | Extra-Tour | 1 Tag  |



© Unsplash/Towner John  
Großstadtleben an der Metrostation Lamarck-Caulaincourt

**TYPISCH**

# PARIS IST EINE REISE WERT!

**Die Stadt der Liebe? Ohne Zweifel, aber nicht nur! Jeder, der Paris besucht, hat bereits (s)ein Bild dieser Metropole im Kopf. Die »schönste Stadt der Welt«? Hoch lebe das Klischee! Doch ich glaube, es stimmt.**



*© Nowak, Christian*

## **BJÖRN STÜBEN**

lebt mit seiner Familie in Paris. Er hat in Kunstgeschichte promoviert und leitet heute Studienreisen. Über Neuigkeiten aus dem Kulturleben in der Seine-Metropole berichtet er in Rundfunkbeiträgen und Artikeln. Björn Stüben ist auch Autor der POLYGLOTT on tour Côte d'Azur und Korsika.

Es war eine echte Mutprobe damals während der Klassenfahrt: Wer traut sich, die riesige Place de l'Étoile oberirdisch zu Fuß zu überqueren, um zum Triumphbogen in der Platzmitte, zu Napoleons Arc de Triomphe zu gelangen? Natürlich gab es auch damals schon die Unterführung, aber der Nervenkitzel, sich dem (scheinbar) chaotischen Pariser Autoverkehr, der sich hier besonders unüberschaubar im Kreis drängelte, entgegenzustellen, reizte doch zu sehr. Es funktionierte prima, soweit ich mich erinnere. Die damalige Devise: nur nicht zögern oder plötzlich stehen bleiben! Tatsächlich kalkulieren Pariser Autofahrer auch noch die waghalsigsten Fußgänger mit ein. Dennoch würde ich es heute nicht mehr wagen, auch wenn der Verkehr eigentlich nicht übermäßig zugenommen hat.



© laif/Gardel, Bertrand

Im Sommer ist der Quai des Orfèvres auf der Île de la Cité ein beliebter Treffpunkt



Wenn ich heute unter dem Triumphbogen stehe und mir den Verkehr ansehe, der die Champs-Élysées hinunterkriecht, würde ich gerne die Autofahrer hinter ihren Lenkrädern fragen: Merkt ihr eigentlich noch, dass ihr auf einer der grandiosesten Avenuen der Welt im Stau steht? Damit ist nicht gemeint, dass sich hier auf den Champs die nobelsten Geschäftsadressen aneinanderreihen, sondern es geht um die schnurgerade Sichtachse über die Place de la Concorde hinweg durch die Tuileries bis hinunter zum Innenhof des Louvre – oder in der Gegenrichtung von dort bis hinauf zum Triumphbogen und weiter bis nach La Défense. Das ist schlichtweg einzigartig und überwältigend. Hier zeigt sich Paris von seiner städtebaulichen Schokoladenseite, repräsentativ und zweifellos auch etwas protzig. Aber egal wie lange man schon hier lebt, der Blick entlang dieser sogenannten Königsachse fasziniert – mich zumindest – immer wieder aufs Neue.



© Valerio, Roberta

Der richtige Hut ist sicher dabei am Marché d'Aligre

Zum Glück gibt es aber auch ganz andere Seiten. Oft kommt Paris recht kleinstädtisch, manchmal sogar dörflich daher. Wenn mir die mit Menschen und Autos vollgestopften Innenstadtboulevards mal wieder gehörig zusetzen, gibt's nur eins: im Quartier Amérique entspannen, wo rings um die Metrostation Rhin et Danube üppig blühende Gärten vor meist winzigen, in kleinen Gassen versteckten Reihenhäusern die Pariser Hektik schnell vergessen lassen. Oder es zieht mich direkt zur »Coulée verte«, jenem dicht

begrüntem, mehrere Kilometer langen Spazierweg auf den ehemaligen Eisenbahntrassen hinter der Bastille. Von dort ist es auch nicht weit bis zum Marché Aligre mit seiner alten überdachten Markthalle. Vormittags breiten sich die Marktstände bis weit hinein in die angrenzenden Straßen aus, und die Händler preisen über die Köpfe der drängelnden Passanten hinweg lautstark ihr Obst und Gemüse an – und das nicht nur auf Französisch. Hier lässt sich gut beobachten, wie multikulturell die französische Gesellschaft doch ist.

Kontrastreich ist Paris aber auch noch auf eine ganz andere Art. Wie oft habe ich schon vor dem gewaltigen Centre Pompidou gestanden und Leute klagen hören, wie scheußlich doch dieses bunte Monstrum aus Stahl und Glas sei und wie wenig es ins Pariser Stadtbild passe. Aber ist es nicht gerade dieser Gegensatz, der das Centre so interessant erscheinen lässt? Der Mut der Pariser Stadtplaner imponiert mir. Auch bei der Eingangspyramide des Louvre haben sie es gewagt zu provozieren und Altes mit Neuem kombiniert. Und das Musée du Quai Branly, ultramodern und geschwungen, steht beinahe direkt neben dem Pariser Wahrzeichen, dem ehrwürdigen Eiffelturm! Warum nicht? Zu seiner Zeit war auch der hypermodern – und umstritten.



© Shutterstock/Sherifi, Macca

Rund um die Place Dalida zeigt sich der Montmartre von seiner ruhigeren Seite

Sicherlich brauche aber auch ich manchmal meine Dosis »Pariser Flair« wie aus dem Bilderbuch. Fröhlich, am besten kurz nach Sonnenaufgang, mit dem Rad über den Pont Louis-Philippe fahren und dann eine Runde drehen auf den Quais der Île Saint-Louis, mehr braucht es dazu nicht. Und wenn ich dann noch kurz nach zwölf in einem der ganz typischen Pariser Bistros einen Platz ergattern kann, sehr gerne im »Le Rubis« in einer Seitenstrasse der Rue de Rivoli, und sich rundherum Banker in dunklen Anzügen und Handwerker aus dem Viertel dicht gedrängt an winzigen Tischen übers deftige Mittagsmenü hermachen, weiß ich, warum ich es schon so lange in Paris aushalte. Der etwas abgenutzte, da viel zu oft verwendete Begriff »Flair« ist eben doch eine Realität.

Auch wenn es verführerisch wäre – man kann in Paris natürlich nicht die ganze Zeit nur essen. Hunger überbrücke ich am besten in Museen. Und davon gibt es reichlich, vom intimen Ateliermuseum, das der Künstler gerade erst verlassen zu haben scheint, bis hin zum weltgrößten Museumstempel, dem Louvre. Aber noch immer habe ich den Eindruck, nicht alles gesehen zu haben, was es zu sehen gibt. Vielleicht gehe ich doch zu häufig ins Bistro ...

# WAS STECKT DAHINTER?

**Die kleinen Geheimnisse sind oftmals die spannendsten. Hier werden die Geschichten hinter den Kulissen erzählt.**

## WAS MACHT DIE FREIHEITSSTATUE AUF EINER SEINE-INSEL?

Ihre große Schwester in der Hafeneinfahrt von New York ist zwar viermal so groß, aber auch die kleine Pariser Freiheitsstatue an der Spitze der Île aux Cygnes kann sich sehen lassen. 1886 hatte Frankreich den USA zur 100-Jahr-Feier ihrer Unabhängigkeit die Kolossalstatue nach einem Entwurf des Bildhauers Frédéric Auguste Bartholdi geschenkt, drei Jahre später revanchierten sich in Paris lebende Amerikaner mit der immer noch 11,5 m hohen Kopie als Gegengabe.

## WIESO STEHEN SO VIELE KAMINE AUF DEN DÄCHERN? WIRD NOCH MIT HOLZ GEHEIZT?

Ein privates Kaminfeuer in Paris zu entfachen ist heute verboten. Im 19. Jh. jedoch musste jeder Kamin einen eigenen Zug besitzen, deshalb ragen weiterhin Tausende Kamine aus der Pariser Dachlandschaft empor. Im Wohnungsinnen der Altbauten stellen die oft prächtigen Marmorkamine aber nur noch eine dekorative Kulisse dar.

## WIE KONNTE EIN MONSTER AUS STAHL ZUM WAHRZEICHEN VON PARIS WERDEN?

Schon während der Errichtung des Eiffelturms zur Weltausstellung 1889 wetterten Künstler, Literaten, Musiker und selbst Architekten gegen den Bau. Lautstark plädierten sie dafür, dass der Turm nach Ausstellungsende wieder

abgerissen werden müsse. Als »wirklich tragische Straßenlaterne« oder »Skelett eines Glockenturms« wurde der Bau bezeichnet. Doch Eiffel hatte vorgesorgt. Er ließ sich von Anfang an die Nutzungsrechte des Turms für 20 Jahre zusichern, hatte er doch auch ein Großteil des Projekts selbst finanziert. Vom breiten Publikum wurde das Stahlungetüm begeistert aufgenommen, und schnell spielten die Eintrittsgelder für seine Besteigung die Kosten wieder ein. Warum also eine gewinnbringende Attraktion wieder abreißen, die zudem als imposantes Wahrzeichen taugt?

### **WARUM FLIESST AUCH AN TROCKENEN TAGEN SO OFT WASSER IN DEN RINNSTEINEN?**

Wenn durch die Pariser Rinnsteine bei trockenem Wetter reichlich Wasser fließt, dann wird gekehrt: Ein Gullihahn wird aufgedreht, ein zusammengerolltes Stück Stoff oder Teppich lenkt das Wasser bergab in die richtige Richtung, und die Straßenkehrer fegen mit knallgrünen Plastikbesen den Unrat von den Bürgersteigen in den Wasserstrom. Irgendwann und irgendwo sammelt sich dann der Dreck und kann *en gros* entsorgt werden.

# 50 DINGE, DIE SIE ...

**Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!**

## ... ERLEBEN SOLLTEN

❶ **Abstieg in die Unterwelt** Fast 2 km weit erstreckt sich das Gangsystem der Katakomben >, und auch heute noch kann der skurrile Ort für Gänsehaut sorgen. In einigen Gängen schichtete man die Knochen nach Größe und in geometrischen Mustern auf. Da heißt es, tapfer durch den Modergeruch zu stapfen und schließlich den Ausgang wiederzufinden. Viel Glück!

❷ **In die Luft gehen** Geräuschlos steigt man im weltgrößten Fesselballon im Parc André-Citroën in die Höhe und genießt einen einzigartigen Blick über Paris. Leider (oder zum Glück?) ist bei 150 m Schluss, denn der Ballon wird von einem starken Seil am Davonfliegen gehindert (wetterabhängig, tgl. ab 9 Uhr bis 30 Min. vor Schließung des Parks, 12 €, Parc André-Citroën, Ⓜ [Balard](#), [www.ballondeparis.com](http://www.ballondeparis.com)).

❸ **Schwimmen »auf« der Seine** Ein schwimmendes Schwimmbad liegt vor der neuen Nationalbibliothek vor Anker. Im Sommer wird bei schönem Wetter das Glasdach geöffnet, und man könnte glauben, seine Bahnen in der Seine selbst zu ziehen (Piscine Joséphine Baker,



Öffnungszeiten siehe [www.piscine-baker.fr/fr/horaires](http://www.piscine-baker.fr/fr/horaires), (M [Quai François Mauriac](#)).

**4 Paris im Marathonfieber** Mitte April ist es wieder so weit: Die Pariser ziehen mit Proviant und Fähnchen an die Rennstrecke und feuern nach Leibeskräften ihre Läufer an. Start ist auf den Champs-Élysées >, Zieleinlauf in der Avenue Foch. Mischen Sie sich unters Volk, Sie werden dabei mit vielen Menschen ins Gespräch kommen >.

**5 Mittendrin im Großmarkt** Frische Seeigel, ganze Schwertfische, leuchtende Rotbarben? Für Gourmets ist die riesige Fischhalle im Großmarkt Rungis > ein einmaliges Erlebnis. Rein kommt man nur mit einer geführten Tour (wenn man kein Großhändler ist), doch leider gilt: nur gucken, nicht einkaufen.

**6 Was esse ich hier eigentlich?** Wie schmeckt es, wenn man gar nicht sieht, was man isst? Im Restaurant Dans le noir [Online-Karte](#) lässt sich diese Erfahrung in absoluter Dunkelheit machen. Zum Glück helfen hierbei blinde Kellner (51, rue Quincampoix, Tel. 01 42 77 98 04, Service Mo-Do 20 und 21.45, Fr-So auch 18.30, Sa/So auch 12.30 Uhr, [www.paris.danslenoir.com](http://www.paris.danslenoir.com), (M [Rambuteau](#))).

**7 Durch Paris strampeln** Auf der dreistündigen geführten Radtour »Paris Contrastes« von Paris à vélo c'est sympa > erlebt man Natur und moderne Architektur im Pariser Osten auf ganz eigene Weise.



© Shutterstock/Michailidis, Alexandros

Viele verschiedene Tages- und Nachttouren durch Paris lassen sich im 2 CV buchen

**8 Mit der Ente in den Jazzklub** Erst lassen Sie sich ganz nostalgisch eine Stunde im 2 CV durch die Straßen von Paris schaukeln, dann geht es zu den swingenden Rhythmen im Jazzklub Duc de Lombard >. Mit 250 € für zwei Personen sind Sie dabei (Paris Authentic >).

**9 Totale Paradestimmung** Militärparaden sind vielleicht nicht jedermanns Sache, aber wenn sich die Franzosen am Nationalfeiertag am 14. Juli auf den Champs-Élysées > drängen, dann herrscht echte Volksfeststimmung.

⑩ **Virtueller Flug hoch über Paris** Auf den Eiffelturm oder die Türme von Notre-Dame zusteuern in direktem Flug? Die virtuelle Technik von »Flyview« [Online-Karte](#) macht es möglich, in knapp 15 Minuten atemberaubende Perspektiven auf 20 der berühmtesten Monumente der Stadt zu erleben (30, rue du 4 Septembre, ① [Opéra](#), [www.flyview360.com](http://www.flyview360.com), So-Mi 11-19, Do-Sa bis 21 Uhr, 15 €).

### ... PROBIEREN SOLLTEN

⑪ **Gut genug für den Präsidentenpalast** Baguette ist in Frankreich Pflicht – und das preisgekrönte Brot der Boulangerie 2M [Online-Karte](#) im 14. Arr. war 2018 Hausmarke im Elysée-Palast (215, blvd., Raspail, ① [Raspail](#)).

⑫ **Familienangelegenheit** Seit Generation hütet die Familie Berthillon ihr Geheimnis, Milcheis und Sorbet herzustellen. Mich lockt jedes Mal das Sorbet »Strawberry Daiquiri« [Online-Karte](#) (29-31, rue Saint-Louis en L'Île, Mi-So 10-20 Uhr, Aug. geschl., [www.berthillon.fr](http://www.berthillon.fr), ① [Pont Marie](#)).




© Shutterstock/ronrapee  
Falafel, ein echter Leckerbissen

**13 Kichererbsen in Höchstform** In der Rue des Rosiers reiht sich ein Falafelstand an den nächsten, aber im Chez Marianne > schmecken die Kirchererbsenbällchen mit der Joghurtsoße am besten.


**14 Gipfel der Patisseriekunst** Sehr süß geht es bei Angéline > unter den Arkaden der Rue de Rivoli zu. Die Krönung der Kaloriensünden heißt »Mont Blanc«: lockere Schlagsahne,


umhüllt mit dünnen Fäden einer Maronencreme auf einem Bett aus zarter Meringue.

**15 Bretagne an der Seine** Crêpes auf die Schnelle an der nächsten Straßenecke? Schade drum. Genießen heißt, sie im Breizh Café [Online-Karte](#) im Marais-Viertel zu essen! Reservierung empfohlen (109, rue Vieille du Temple, Mi-Sa 11.30-23, So bis 22 Uhr, Tel. 01 42 72 13 77, [www.breizhcafe.com](http://www.breizhcafe.com),  [Arts et Métiers](#)).

**16 Berge von Meeresfrüchten** Man muss ordentlich in die Tasche greifen, um in Paris eine frische Meeresfrüchteplatte zu bekommen, doch der *Plateau Royale* der Brasserie Floderer > ist kaum zu überbieten – und macht auch optisch eine Menge her. Fehlt nur der Blick aufs Meer.

**17 Weinuniversum** Im richtigen Ambiente schmeckt es noch einmal besser: Legrand Filles & Fils > in der Galerie Vivienne bietet höchsten Weingenuss. Zum Pomerol Käse von der Loire oder doch lieber einen Montbazillac zur Foie Gras?

**18 Rendezvous mit Korsika** Wer Wurst- und Käsespezialitäten von der Île de la Beauté sucht, ist hier richtig. Die *planches de charcuterie* duften nach Macchia – da müsste nur noch die Sonne so scheinen wie auf Korsika (L'Epicuriano [Online-Karte](#), 104, rue de la Folie Méricourt, tgl. 17-02 Uhr, So/Mo geschl., [www.lepicuriano.com](http://www.lepicuriano.com),  [Goncourt](#)).

**19 Trüffelsuche** Im Mittelalter Inbegriff der Sünde, heute der teuerste Edelpilz der Welt. Schon ein Hauch von Trüffel reicht, um etwa ein Risotto mit Langustine im Maison de la Truffe [Online-Karte](#) zu verfeinern (19, Place de la Madeleine, Mo-Sa 12-22.30, Boutique 10-22 Uhr, [www.maison-de-la-truffe.com](http://www.maison-de-la-truffe.com),  [Madeleine](#)).

②① **Champagnerprobe** Die Weine kleiner, unabhängiger Champagnerproduzenten sind ein Geheimtipp. Im Maison du Champagne [Online-Karte](#) gibt es dazu Rillettes, Austern oder einen reifen Comté (22, rue de Savoie, Di bis Sa 11-19.30, Do bis 21 Uhr, [www.dilettantes.fr](http://www.dilettantes.fr), ① [Saint Michel](#)).

②① **»Croque Monsieur«** Der große Klassiker der simplen Pariser Café-Küche: ein mit Comté überbackenes Sandwich mit »Jambon de Paris« (gekochtem Schinken) und Béchamel. Gekonnt bei La Fontaine de Belleville [Online-Karte](#) (31-33, rue Juliette-Dodu, ① [Coloniel Fabien](#)).

## ... BESTAUNEN SOLLTEN

②② **So groß wie eine 3-Zimmer-Wohnung** Auf 65 m<sup>2</sup> tummeln sich über 130 Figuren um die festliche Tafel: Die »Hochzeit zu Kana« von Paolo Veronese im Louvre > ist ein gewaltiges Bild von überwältigendem Detailreichtum. Im Musiker im hellen Gewand in der Mitte hat sich der Maler selbst dargestellt.